
Abfallwirtschaftsplan Saarland

- Teilplan Siedlungsabfälle -

Joachim Dreßen
Ministerium für Umwelt

Rechtsgrundlagen

- Eu-Recht
 - EU-Abfallrahmenrichtlinie (Artikel 7)
 - EG-Verpackungsrichtlinie (Artikel 14)
- Bundesrecht
 - § 29 KrW-/AbfG
- Landesrecht
 - §§ 18,19 SAWG

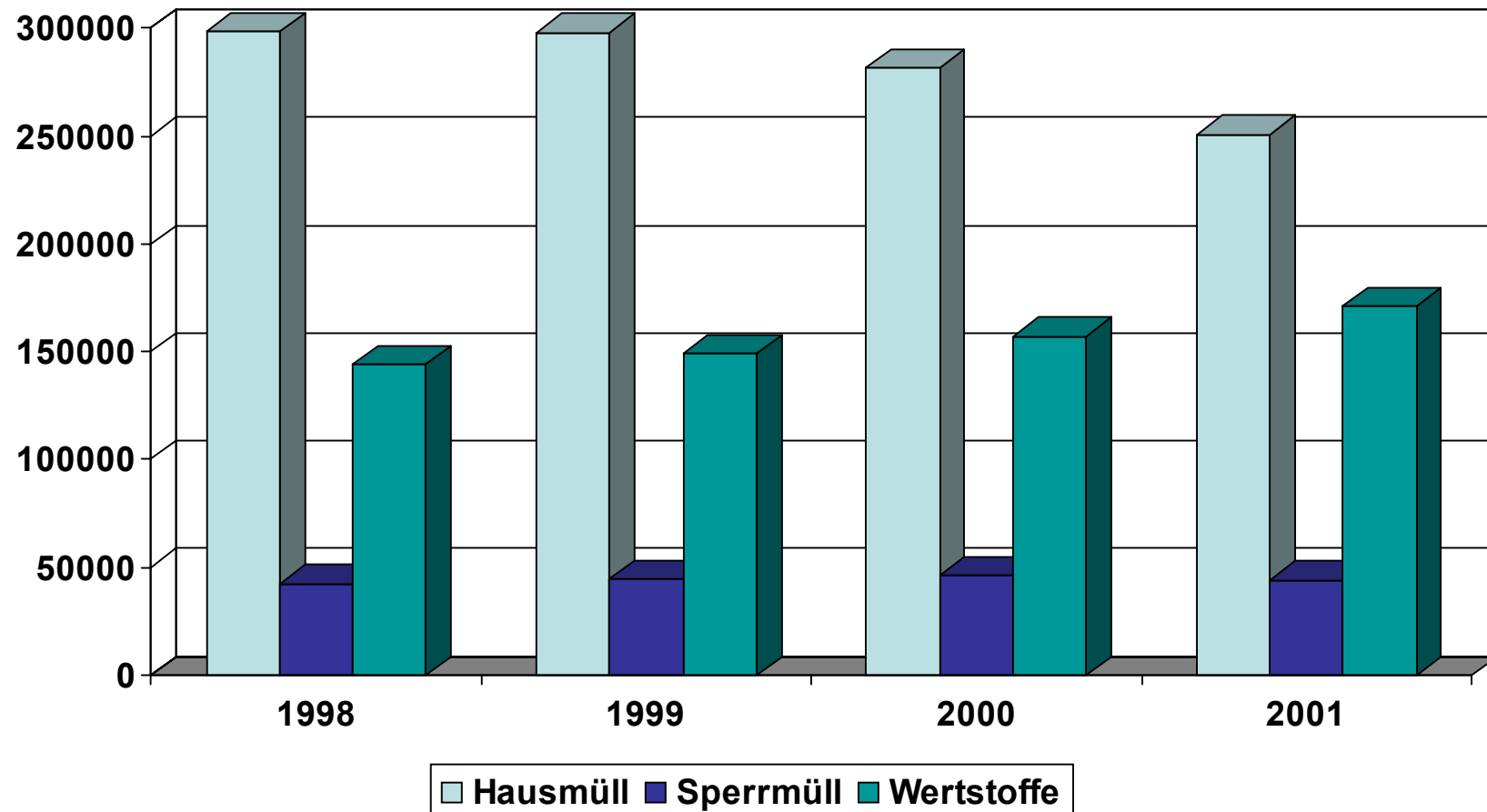
Anforderungen gemäß § 29 KrW-/AbfG

- Mindest-Inhalte:
 - Darstellung der Ziele der Abfallvermeidung und –verwertung
 - Darstellung des Bedarfs an Abfallbeseitigungsanlagen
 - zur Inlandsbeseitigung
 - 10-Jahres-Zeitraum
 - Ausweisung zugelassener Beseitigungsanlagen
 - Ausweisung geeigneter Flächen für Neuanlagen
- Fakultativ:
 - Festlegung von Entsorgungsträgern
 - Zuweisung von Abfällen zu Beseitigungsanlagen
 - Verbindlichkeitserklärung per Rechtsverordnung

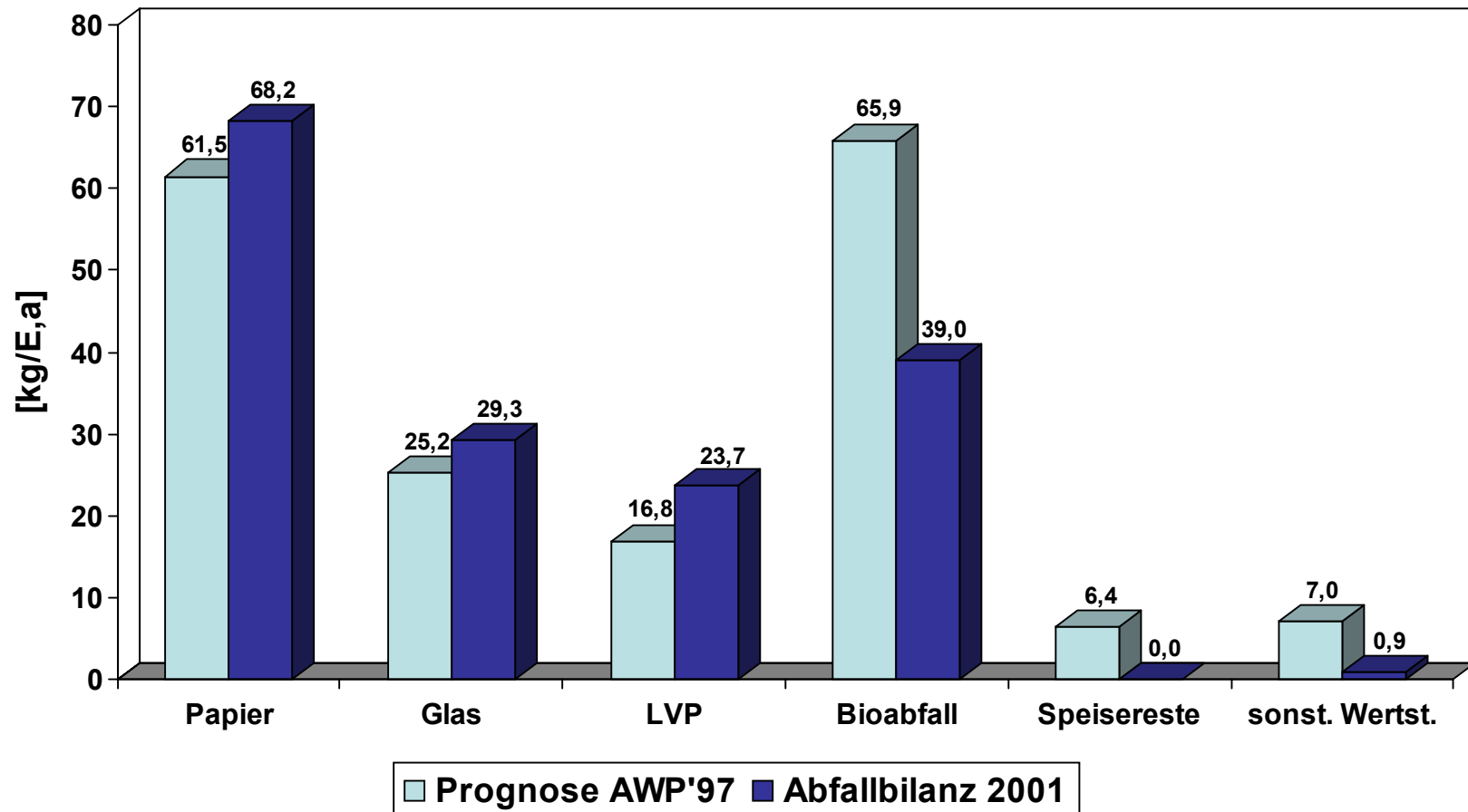
Darstellung der Vermeidungs- und Verwertungsziele

- **Analyse des Ist-Zustandes**
(Abfallbilanz, Vergleich mit den Vorgaben des AWP'97)
- **Herleitung der Vermeidungs- und Verwertungspotenziale**
(Hausmüllanalyse)
- **Formulierung von Zielvorgaben**
(spezifische Wertstoff- und Restmüllmengen)

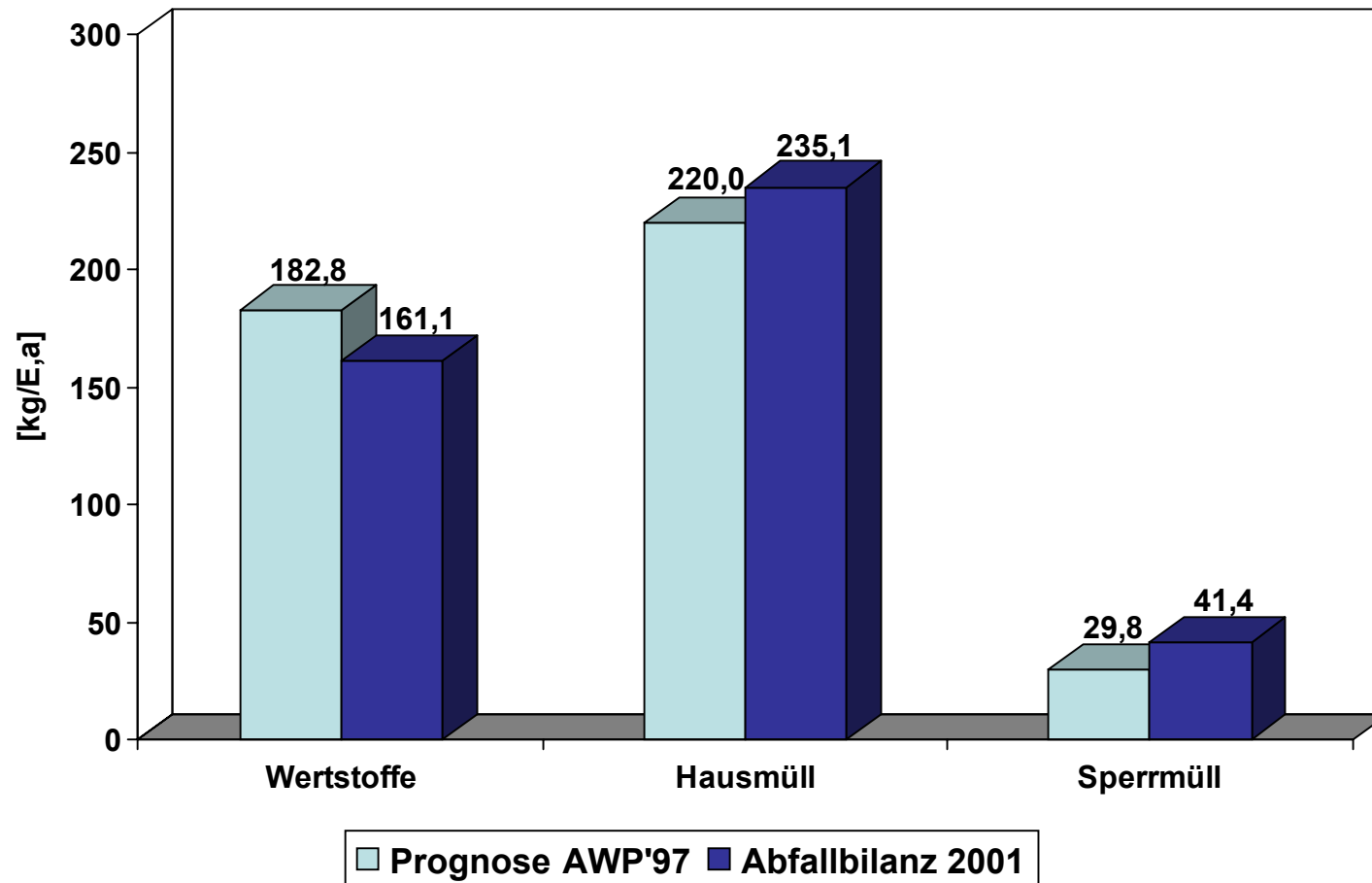
Abfälle aus privaten Haushaltungen [t]



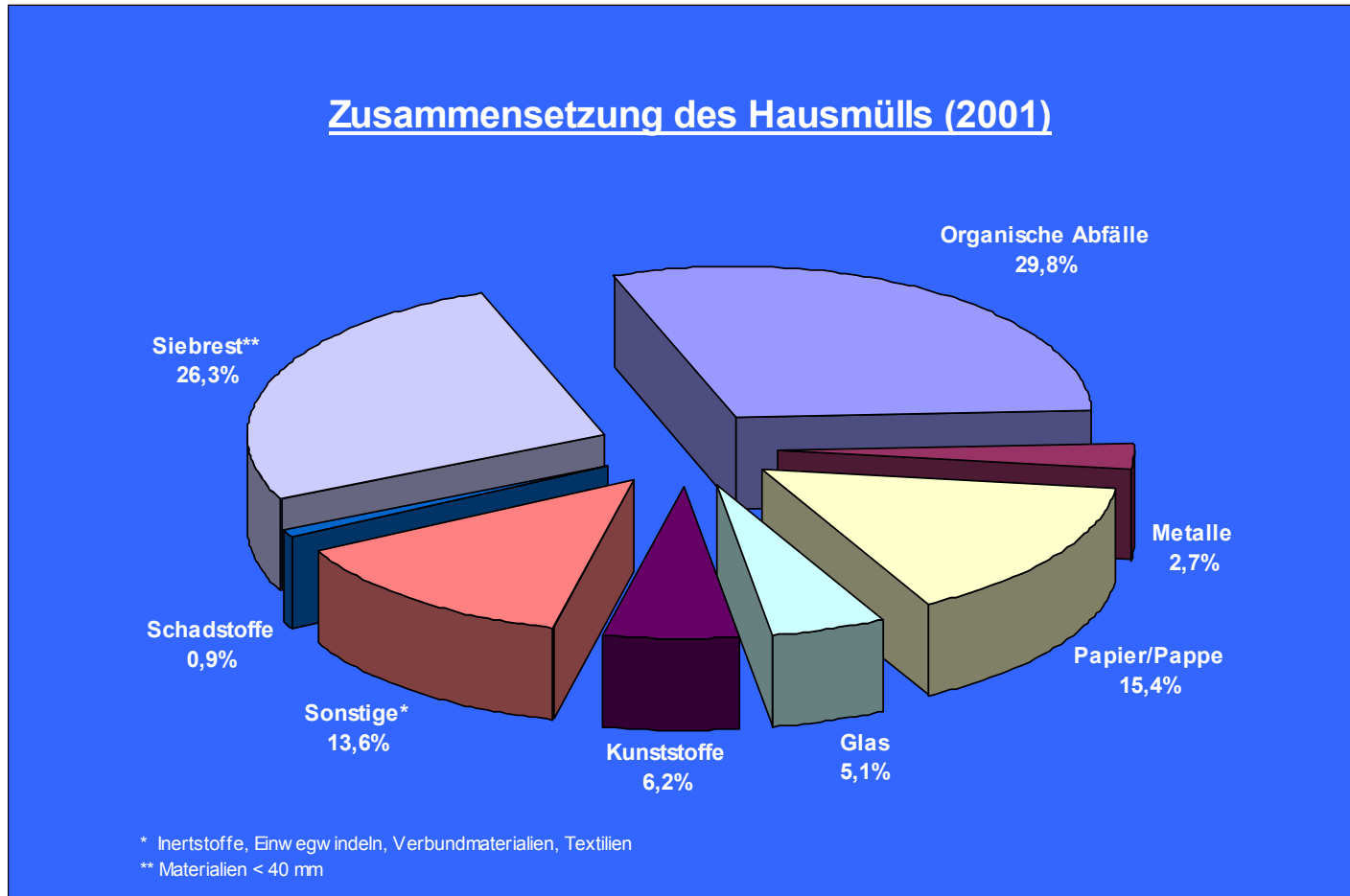
Wertstoffe: Vergleich Prognose – Ist 2001



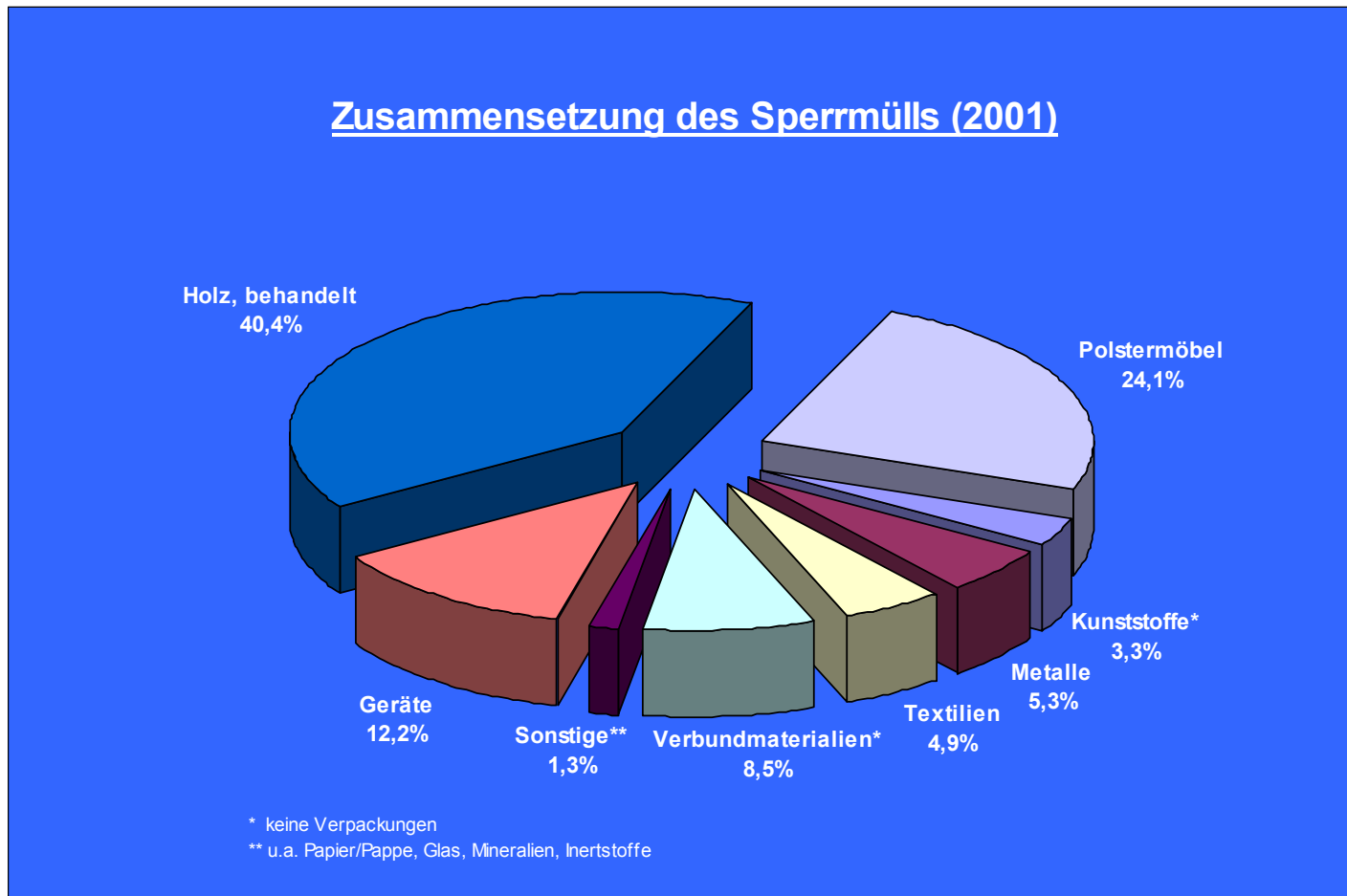
Abfälle aus privaten Haushaltungen



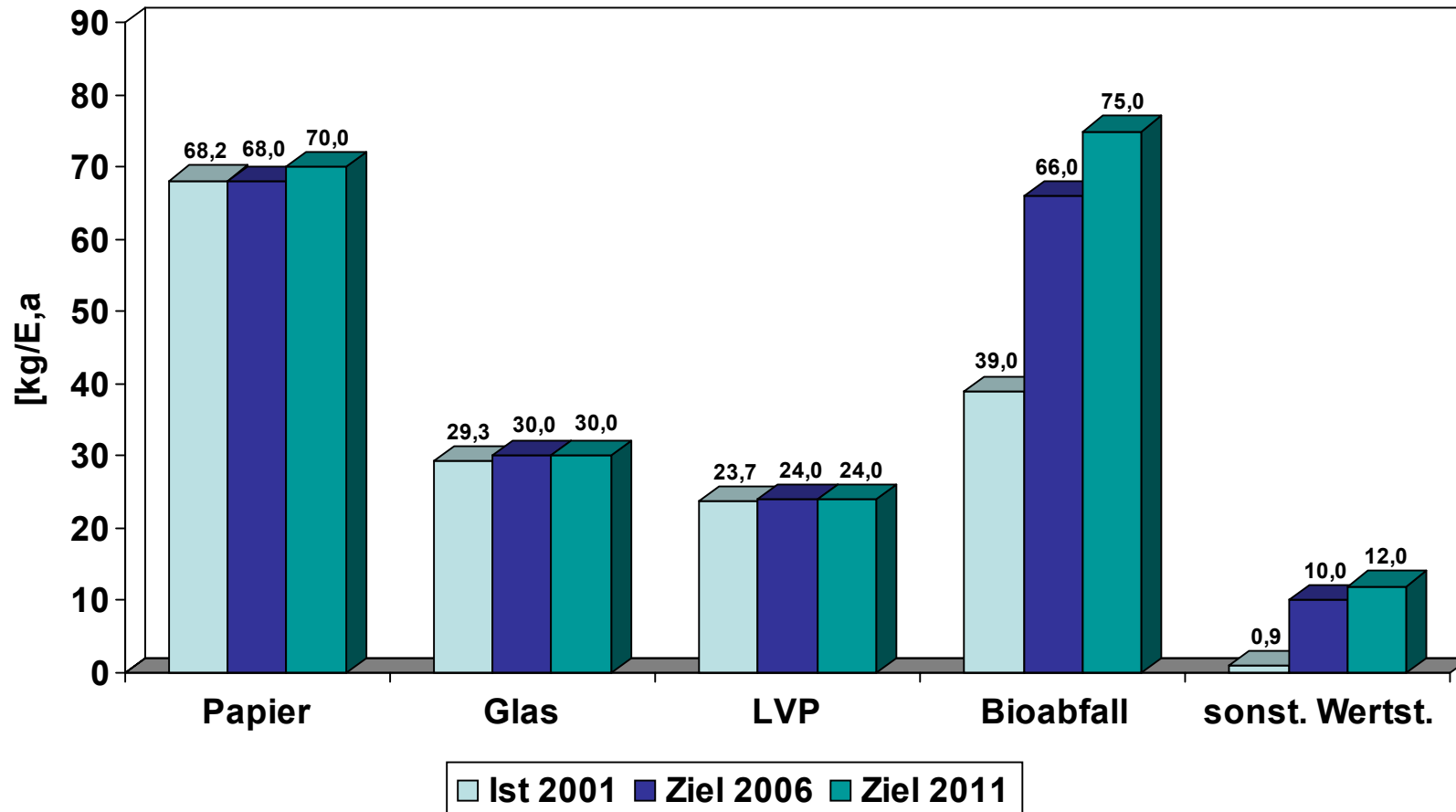
Fortschreibung saarländische Abfallerhebung (2001)



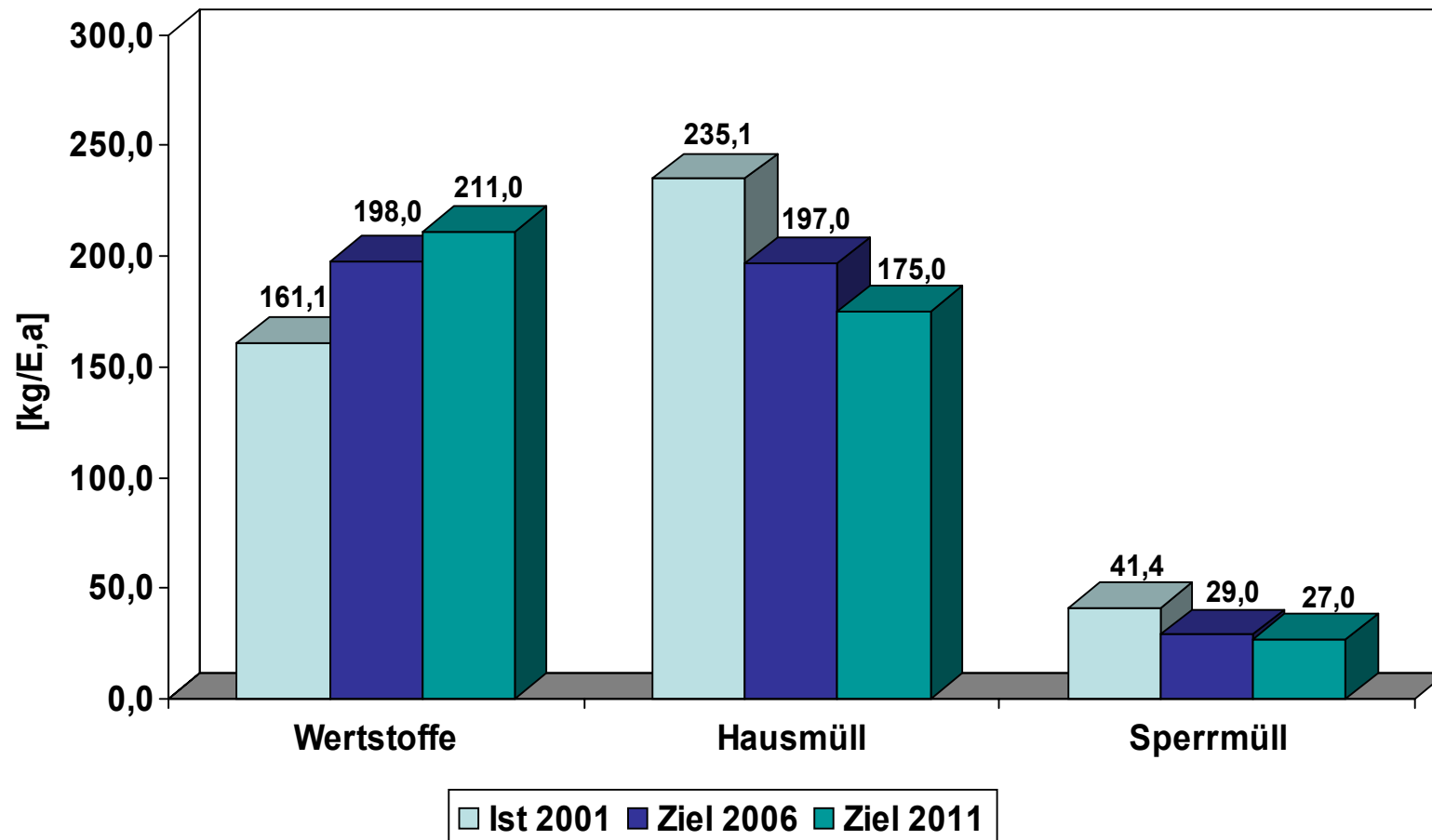
Fortschreibung saarländische Abfallerhebung (2001)



Wertstoffe: Zielvorgaben AWP'04



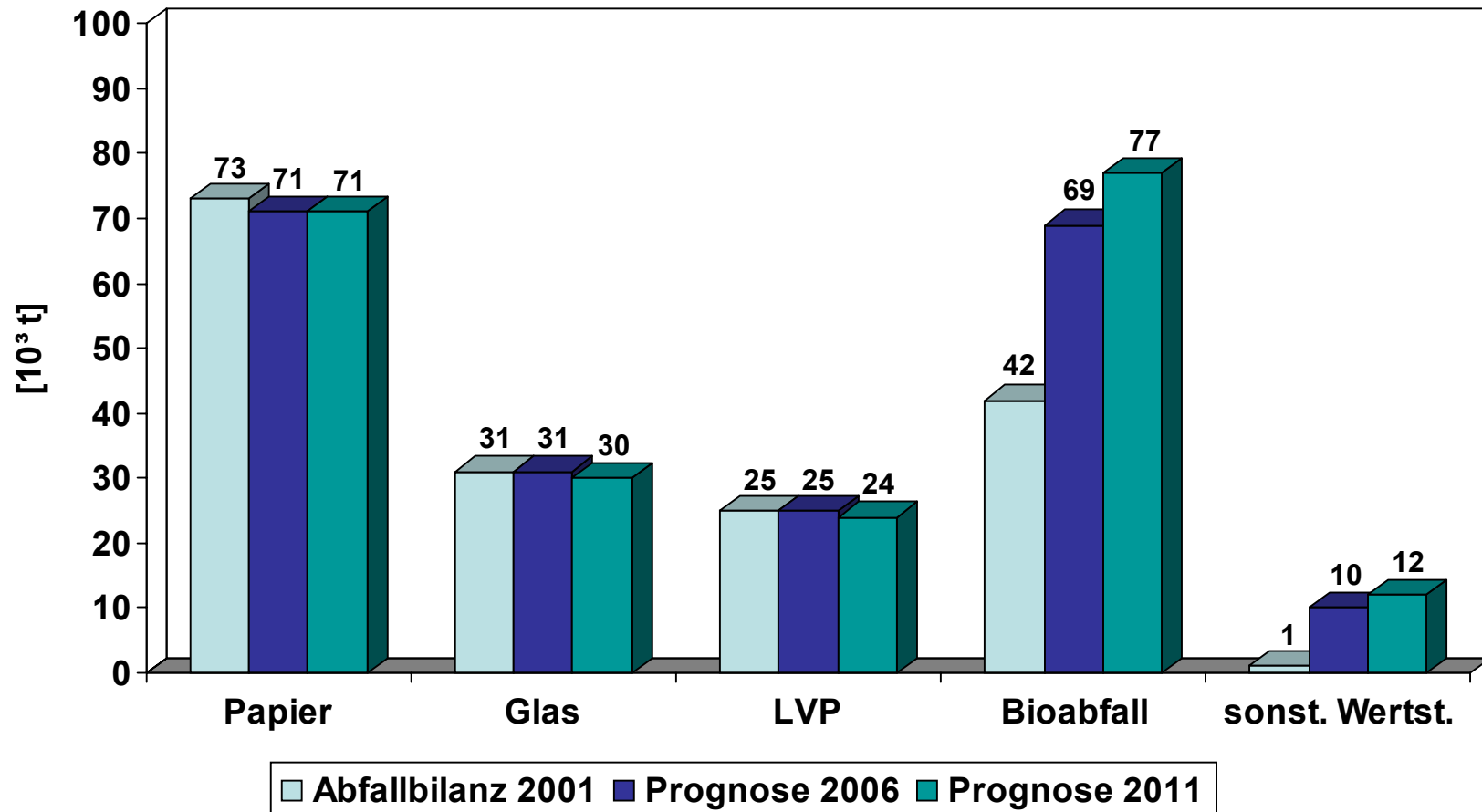
Abfälle aus privaten Haushaltungen: Zielvorgaben AWP'04



Bedarf an Beseitigungsanlagen

- Erstellen einer Abfallmengen-Prognose
 - Zielvorgaben
 - Bevölkerungsentwicklung
 - wirtschaftliche Entwicklung
- Ermittlung des Bedarfs an Behandlungskapazitäten
 - Entsorgungssicherheit
 - Vorgaben der AbfAbIV

Prognose des Wertstoffaufkommens



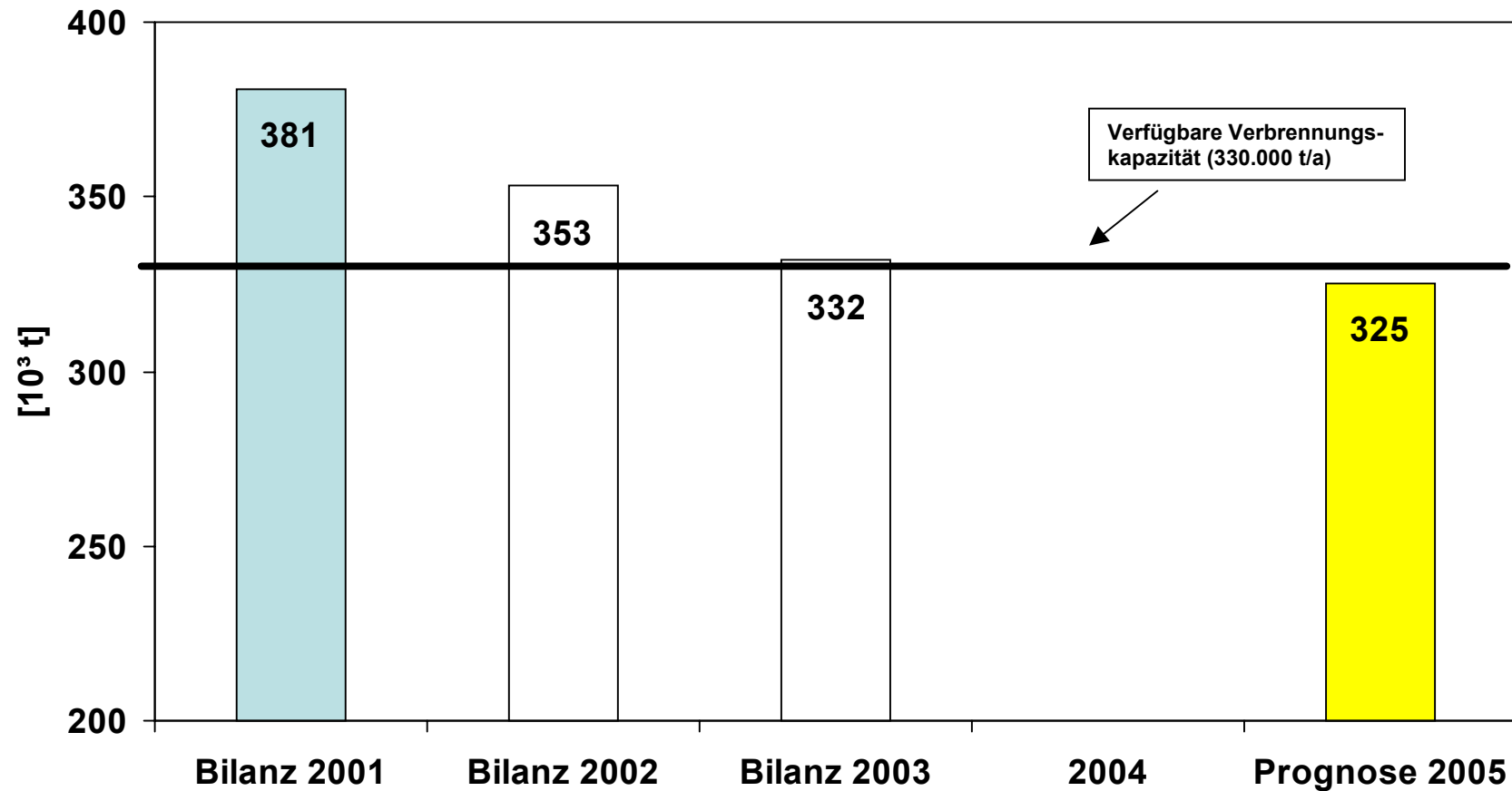
Prognose des Siedlungsabfallaufkommens

Siedlungsabfälle [t]	Bilanz 2001		Prognose 2006		Prognose 2011	
	verwertet	beseitigt	zu verwerten	zu beseitigen	zu verwerten	zu beseitigen
<u><i>Abfälle aus privaten Haushaltungen</i></u>						
Hausmüll		250.867		205.000		178.000
Sperrmüll		44.182	10.000	30.000	12.000	27.000
Bioabfälle	30.304	11.323	62.000	7.000	69.000	8.000
Papier und Pappe	72.793		71.000		71.000	
Glas	31.256		31.000		30.000	
Leichtverpackungen	17.060	8.203	17.000	8.000	16.000	8.000
Summe	151.413	314.575	191.000	250.000	198.000	221.000
<u><i>Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Kläranlagen</i></u>						
Gewerbeabfälle		61.291		60.000		60.000
Rückstände a. d. Abwasserbehandlung [TS]	26.569	3.398	29.000	3.000	31.000	3.000
Bauabfälle	1.486.779	732.486	1.713.000	579.000	2.241.000	451.000
Summe	1.513.348	797.175	1.742.000	642.000	2.272.000	514.000
insgesamt	1.664.761	1.111.750	1.933.000	892.000	2.470.000	735.000

Über Anlagen des EVS zu entsorgende Abfallmengen

<u>Abfallart</u>	<u>Abfallbilanz 2001</u>	<u>Prognose 2006</u>	<u>Prognose 2011</u>
Hausmüll	250.900 t	205.000 t	178.000 t
Sperrmüll	44.200 t	30.000 t	27.000 t
Biotonnen-Sortierreste	11.300 t	7.000 t	8.000 t
DSD-Sortierreste	8.200 t	8.000 t	8.000 t
Gewerbeabfälle	63.400 t	60.000 t	60.000 t
Rückstände a. d. Abwasserbehandlung	4.000 t	3.000 t	3.000 t
<i>Summe</i>	<i>382.000 t</i>	<i>313.000 t</i>	<i>284.000 t</i>

Entwicklung der zu behandelnden Restabfallmenge



Zugelassene Verbrennungsanlagen

Betreiber	Standort	Technische Ausstattung	Genehmigte Kapazität
SOTEC GmbH	Neunkirchen	17. BImSchV	120.000 t/a
Betriebsgesellschaft Abfallverwertungsanlage Velsen mbH	Velsen	17. BImSchV	210.000 t/a

Zugelassene Deponien

Betreiber	Standort	Technische Ausstattung	Kapazität	
			genehmigt	Restkapazität (Stand 31.12.01)
EVS Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbh	Merzig-Fitten	AbfAbIV / TASI	1.826.000 m ³	550.000 m ³
EVS Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbh	Mandelbachtal -Ormesheim	AbfAbIV / TASI	2.000.000 m ³	838.000 m ³
EVS Gesellschaft für Abfallwirtschaft mbh	Illingen	AbfAbIV / TASI	3.500.000 m ³	244.000 m ³